

Profitum ist das Ziel

Würzburger Kickers wollen in die Dritte Liga

DINKELSBÜHL (ke) - In Unterfranken reifen wieder Träume vom Profifußball. Diesmal bei den Würzburger Kickers.

Innerhalb von drei Jahren wollen die Würzburger den Aufstieg in die Dritte Liga schaffen. Für dieses ehrgeizige Ziel wurde in den letzten Wochen mit dem Projekt „3x3“ um Unterstützung geworben. Mit Erfolg. 3,6 Millionen Euro wurden als Etat für die kommenden drei Jahre eingesammelt. Bereits ab Sommer soll das Team dann mit dem ehemaligen Bundesliga-Profi Bernd Hollerbach als Trainer unter professionellen Bedingungen arbeiten.

Aktuell bekleidet Dieter Wirsching das Traineramt bei den Rothosen, die mit dem Aufstieg in die Regionalliga 2012 den zweitgrößten Erfolg der Vereinsgeschichte feierten (nach der Zweitligasaison 77/78). Zum weitverzweigten Wirsching-Clan, der bei den Kickers in verschiedener Funktion tätig ist, gehört auch Rainer Wirsching, ehemals für den 1. FC Nürnberg in der Bundesliga aktiv.

Nach zwei dürftigen Resultaten in der Liga (0:0 gegen Ingolstadt II, 0:4 gegen den FCN II) verlief die Generalprobe für das Pokalhalbfinale heute in Dinkelsbühl positiv. Mit 4:2 besiegten die Würzburger am Wochenende die SpVgg Greuther Fürth II und festigten damit ihren Platz im Mittelfeld der Tabelle. Dort belegen sie mit 42 Punkten und

55:49 Toren aus 32 Spielen den zehnten Platz.

Mit zwei Treffern gegen das kleine Kleeblatt schraubte der torgefährlichste Kickers-Angreifer Christopher Bieber seine Ausbeute auf 13 Saisontreffer. Mit 1,96 Metern ist der bullige Angreifer eine eindrucksvolle Erscheinung. Weitere Stützen im Würzburger Offensivspiel sind der Brasilianer Ricardo Borba, Corvin Behrens (ehemals U19 Hamburger SV) und Marco Haller (Ex-Zweitligaspieler beim VfR Aalen) sowie in der Defensive der ehemalige Jugend-Nationalspieler Pascal Bieler als linker Außenverteidiger sowie der Ghanaer Joseph Mensa.

Im Pokalwettbewerb sehen die Würzburger nun die große Chance, überregional auf sich aufmerksam zu machen. „Natürlich reisen wir als Favorit an, aber wir werden den Gegner sehr ernst nehmen. Wir werden uns sehr intensiv mit Dinkelsbühl im Vorfeld beschäftigen und alles in das Halbfinale legen“, sagte Vorstand Sport Benjamin Hirsch nach der Auslosung.

Auf dem Weg ins Halbfinale besiegten die Kickers den Kreisligisten FC Geesdorf 7:1, den Regionalligisten Viktoria Aschaffenburg 5:3, den Bayernligisten Alemania Haibach 5:1 und im Viertelfinale den Regionalligisten TSV Rain/Lech 2:0 – unter der Aufsicht von Schiedsrichter Florian Badstübner übrigens, der auch heute in Dinkelsbühl wieder gefordert ist.